

INHALT

	Seite
Helmut Birkhan, Das germanische starke Adjektiv	1
Alfred Ebenbauer, ‚Orendel‘ — Anspruch und Verwirklichung . . .	25
Siegfried Grosse, Zur Sprache der Wirtschaftswerbung	64
Athur T. Hatto, Die Höflichkeit des Herzens in der Dichtung der mittelhochdeutschen Blütezeit	85
Otto Höfler, Stoffgeschichte, Formgeschichte, Funktionsgeschichte in der Literaturwissenschaft	102
Heinz Klingenberg, <i>Si las Isot, si las Tristan</i> . Das Kreuz im Tristan Gottfrieds von Straßburg	145
Fritz Peter Knapp, Erhabenheit und Humor im epischen Vergleich der Antike und des Hochmittelalters	162
Herbert Kolb, Auf der Suche nach dem Pfaffen Amis	189
Peter Krämer, Zum Problem der Aktionsarten im Deutschen. Versuch einer terminologischen Klärung mit Hilfe der Diachronie	212
Hansjürgen Linke, Form und Sinn des ‚Fuchs Reinhart‘	226
Friedrich Ohly, Die Geburt der Perle aus dem Blitz	263
Ingo Reiffenstein, Zur Prosaauflösung von Kunz Kisteners Jakobsbrüdern	279
Herbert Seidler, Der Literaturbegriff im geschichtlichen Wandel der Sprachauffassung	297
Eugen Turnher, Grillparzer und die altdeutsche Dichtung	321
Roswitha Wisniewski, <i>werdekeit</i> und Hierarchie. Zur soziologischen Interpretation des Minnesangs	340
Alois Wolf, Ruodlieb's Ausfahrt. Mittelalterliches Erzählen zwischen Latein und Volkssprache	380
Klaus Zatloukal, India — ein idealer Staat im ‚Jüngeren Titurel‘	401